

## Nordrhein-Westfalen

### Kreisgruppe Dortmund und Umgebung

#### Herbstfest

Zu unserem Herbstfest am 3. November laden wir alle Mitglieder und deren Freunde in den Städtischen Saalbau Dortmund-Scharnhorst, Gerader Weg 1, 44328 Dortmund, ein. Einlass um 18.00 Uhr. Das Programm eröffnet um 19.00 Uhr die Theatergruppe mit dem Stück „Mich hat doch keiner gefragt“ von Karl-Heinz Scharp. Ab 20.30 Uhr laden wir zum Tanz mit der Gruppe „Ariston“. Für Getränke und kleine Köstlichkeiten vom Büfett sorgen die Wirte Tereza Heimbuch und Sigi Fengel. Wir bitten um Anmeldung bis zum 27. Oktober bei Elke Kremer, Telefon: (0231) 285283, Gerda Kraus, Telefon: (0231) 337788, oder per E-Mail: gruppe-dortmund@arcor.de.

Im Geraden Weg kann nicht geparkt werden. Parkmöglichkeiten bestehen an der Westholz-Grundschule, Westholz 100, und an der Flughafenstraße. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder die Bildung von Fahrgemeinschaften. *Christina Braunstein*

### Kreisgruppe Drabenderhöhe

#### Langjähriger Einsatz für die Gemeinschaft

In Rosenu, nach Aussagen des Jubilars der „Perle vom Burzenland“, wurde Herwig Bosch am 21. September 1942 geboren. Dort wuchs er mit seinem Bruder und seinen zwei Schwestern bei der Mutter auf. Der Vater war im Krieg und



Herwig Bosch

konnte nach dessen Ende nicht in die Heimat zurückkehren. Der junge Herwig besuchte in Rosenu die Elementarschule. 1956 wurde er Schüler des Honterus-Gymnasiums in Kronstadt. 1960 wanderte er mit der Mutter zum Vater aus, der nach der Gefangenschaft in Wien gelandet war. Der Bruder und die Schwestern mit ihren Familien blieben weiter in Rosenu. Der Vater hatte schon 1951 für die ganze Familie die österreichische Staatsbürgerschaft beantragt und auch erhalten.

Nach der Ausbildung auf einer Fachschule für technische Chemie zog er 1963 nach Frankfurt a.M., arbeitete dort als Chemietechniker und ging 1965 bis 1966 in Mannheim auf eine Ingenieurschule für Chemie. Der Traum vom Studium ließ ihn nicht los, deshalb erwarb er zunächst 1967/68 bei einem Sonderlehrgang für Rückstudienabschließen in Würzburg das Abitur. Ein Jurastudium schloss sich an, das er 1973 erfolgreich beendete. Nach der zweijährigen Referendanzzeit zog er mit seiner Familie in die Siebenbürger-Sachsen-Siedlung Drabenderhöhe. In der Zwischenzeit hatte der junge Mann 1966 in Heidelberg seine aus Käsmark in der Zips stammende Frau Helga kennengelernt, zwei Jahre später heirateten sie, 1974 wurde ihre Tochter geboren. In der Bistritzer Gasse 5 fand die junge Familie ein neues Zuhause, der Sohn kam später dazu.

Herwig Bosch eröffnete in Wiehl eine Anwaltskanzlei, die heute von seiner Tochter geführt wird und wo er bis heute aushilft. In Drabenderhöhe fühlte sich die Familie von Anfang an wohl. Ein Großteil der Familie Bosch lebt hier, so dass die familiären Beziehungen gepflegt werden konnten. Ein großer Freundeskreis gehört auch zum Hause Bosch. Mit Freunden, die der Jubilar noch aus der Kindergarten- und Studienzeit kennt, gibt es nach wie vor gute Verbindungen, Reisen und Skifreizeiten werden gemeinsam unternommen. Neue Freunde kamen in Drabenderhöhe dazu, die in dem gastfreundlichen Haus gern gesehen sind.

Seit 1979 war Bosch ehrenamtlich tätig, zuerst als stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Drabenderhöhe der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen und seit 1982 bis 2003 als deren Vorsitzender. In seiner Amtszeit besuchten mehrere prominente Gäste Drabenderhöhe, darunter die Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker und Roman Herzog. Als Kreisvorsitzender war er Mitglied im Vorstand des Adels-Zay-Hilfsvereins. Gleichzeitig war und ist er bis heute Rechtsreferent der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen. Auch bei den Dorfvereinen war

er ehrenamtlich aktiv. Im Heimatverein, dem Dachverband aller Vereine von Drabenderhöhe, war er seit 1979 mehr als zwanzig Jahre stellvertretender Vorsitzender. Von 1984 bis 2004 wurde er direkt von den Menschen seines Wahlkreises in Drabenderhöhe in den Rat der Stadt Wiehl gewählt.

Heute widmet sich der rüstige und gesellige Senior seinen Enkeln, pflegt nach wie vor seinen große Familien- und Freundeskreis und hält sich fit mit seinen Hobbys wie Volleyball spielen, Ski fahren, lesen, reisen und immer wieder Aushilfe in der Rechtsanwaltskanzlei.

Die Kreisgruppe Drabenderhöhe und die Nachbarnschaften gratulieren ihrem langjährigen Vorsitzenden zu seinem 70. Geburtstag, wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen im neuen Lebensjahr, verbunden mit einem herzlichen Dank für seinen Einsatz in unserer Gemeinschaft in Drabenderhöhe. *Enni Janesch*

### Kreisgruppe Wiehl – Bielestein

#### Fahrt nach Rüdesheim

Wie schon im Juli bekanntgegeben, findet unsere Herbstfahrt an den Rhein nach Rüdesheim am Samstag, dem 29. September, statt. Wir fahren los um 8.00 Uhr vom Busbahnhof in Bielestein und um 8.15 Uhr vom Hotel zur Post, Bushaltestelle, in Wiehl. Es sind auch noch Plätze frei. Gerne können sich noch Ausflugslustige unter Telefon: (02262) 5349 anmelden.

Unser Tagesablauf sieht wie folgt aus: ca. 11.00 Uhr Stadtführung in Rüdesheim, einhalb bis zwei Stunden, danach Gelegenheit zum Mittagessen, ca. 15.00 Uhr Fahrt ab Rüdesheim mit der Seilbahn zum Niederwalddenkmal (Zweier-Gondel, dauert ca. zehn Minuten). Von dort gehen wir durch den Niederwald bis zum Jagdschloss Niederwald, vorbei am Aussichtspunkt Rossel und der Zauberhöhle. Der Wanderweg dauert ca. 45-60 Minuten bei gemütlichem Gehen. Vom Jagdschloss fahren wir mit dem Sesselfliht hinunter nach Assmannshausen. Hier bleibt uns noch etwas Zeit zur freien Verfügung. 18.15 Uhr Fahrt mit dem Schiff der Bingen-Rüdesheimer ab Angler 3 zurück nach Rüdesheim (Dauer ca. 30-40 Minuten), ca. 19.00 Uhr Rückfahrt, ungefähr 21.30 Uhr Ankunft in Bielestein und Wiehl.

### Kathreinball in der Aula Bielestein

Zum diesjährigen Kathreinball mit feuriger, fetziger und origineller Musik aus dem Substaital laden wir für den 10. November in die Aula Bielestein ein. Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. Karten sind an der Abendkasse zu erhalten. Es spielen für Sie „Die Schillelehrer“, die nicht nur auf der Piste den Schischülern das Schifahren von Anfänger bis zum perfekten Könner beibringen, sondern auch auf der Bühne als Musiker und Stimmungsmacher das Publikum begeistern. Auf 35 erfolgreiche Jahre können sie zurückblicken, in denen sie 15 Musikkassetten und CDs auf den Markt gebracht. Auch im Radio und Fernsehen hatten sie viele Auftritte zu verzeichnen (siehe auch Homepage unter [www.dieschillelehrer.at](http://www.dieschillelehrer.at)). Wir freuen uns auf viele tanzlustige Gäste von nah und fern. *Der Vorstand*

## Rheinland-Pfalz / Saarland

### Kreisgruppe Alzey – Nieder-Olm – Saulheim

#### Herbstball in Nieder-Olm

Alle Tanzlustigen und Interessierten, alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Nieder-Olm, Saulheim und Umgebung sowie alle Mitglieder unseres Verbandes samt Angehörigen, Bekannten, Freunden und Gästen von nah und fern sind recht herzlich zum diesjährigen Herbstball am Samstag, dem 13. Oktober, in die Ludwig-Eckes-Festhalle, Pariser Straße 151, in 55268 Nieder-Olm eingeladen. Zum Tanz spielt die Musikband „INDEX“ auf, die für gute Stimmung bei Alt und Jung bis in die frühen Morgenstunden sorgen wird. Saaleinlass ist ab 19.00 Uhr, der Ball beginnt um 20.00 Uhr, Kartenverkauf an der Abendkasse. Über zahlreiche Besucher freut sich der Vorstand der Kreisgruppe gemeinsam mit der Siebenbürgisch-Sächsischen Tanzgruppe Nieder-Olm, die das Abendprogramm gestalten wird. *Inge Erika Roth*

## Hamburg/Schleswig-Holstein

#### Besuch des Auswanderer-museums

Für etwa fünf Millionen europäische Emigranten war zwischen 1850 und 1939 Hamburg das „Tor zur Welt“. Über den Hamburger Hafen verließen sie ihre Heimat, um in der „Neuen Welt“ – auf dem amerikanischen Kontinent – ihr Glück zu suchen, darunter auch Siebenbürger Sachsen, von denen viele in der neuen Heimat ihr Zuhause fanden, viele jedoch nach Siebenbürgen zurückkehrten. All diesen Auswanderern ist die BallinStadt in Hamburg-Veddel mit drei originalgetreue rekonstruierten Wohn- und Schlafpavillons gewidmet. Hier können die Besucher die Geschichten von Menschen nacherleben, die von hier aus nach Übersee auswanderten. Ein letztes von ursprünglich mehr als 30 Gebäuden der Albert Ballin 1901 bis 1906/07 erbauten „Auswandererstadt“ ist hier erhalten. Durch diese speziell gebauten Baracken, die einen eigenen

Eisenbahnschluss hatten, konnte die Welle der Emigranten um die Stadt herum geleitet werden. Der Schlafpavillon wurde originalgetreu wieder aufgebaut. Hier schliefen die Auswanderer in Etagenbetten und träumten von einer besseren Zukunft auf der anderen Seite des Ozeans.

Die Mitglieder unserer Landesgruppe haben sich für die Besichtigung dieses Museums und die darin geschichteten Schicksale sehr interessiert und honorierten die Veranstaltung mit reger Beteiligung. Die Teilnehmer ließen sich die Geschichte der siebenbürgisch-sächsischen Auswanderer in einem Vortrag, den Jutta Tontsch im Seminarraum des Museums hielt, anschaulich schildern und hatten Gelegenheit, von authentischen Fällen aus ihrer Familie oder ihrem Heimatort zu berichten.

An dieser Stelle sei Frau Tontsch nicht nur lobend erwähnt, sondern auch an Landsleute verschiedener Kreisgruppen empfohlen, die als Gruppe einen Ausflug nach Hamburg planen und den Besuch dieses Museums in ihr Programm aufnehmen möchten. Frau Tontsch würde diese sehenswerte Präsentation nach rechtzeitiger Kontaktaufnahme und Terminabstimmung per E-Mail: [j-tontsch@t-online.de](mailto:j-tontsch@t-online.de) oder Telefon: (040) 65389600 im Seminarraum des Museums den Besuchergruppen zeigen. Das gesamte Ambiente wirkte für sich und hinterlässt einen bleibenden Eindruck. *Helga Seeger*



Im Auswanderermuseum BallinStadt in Hamburg-Veddel.

Foto: Jürgen Seeger

Stimmungsmusik sorgte Ewald Gierlich. Für das gemeinsame Abendessen, diesmal war Langosch angesagt, setzten die Frauen den Teig an, und nach geraumer Zeit ging es los mit dem Ausbacken und natürlich dem Essen. Der ereignisreiche Tag klang wieder mit einem Lagerfeuer aus, wobei nach Mitternacht Tanja Stock zum Geburtstag gratulierte.

Nach dem reichhaltigen Frühstück am Sonntagmorgen wurden die Zelte abgebaut, um sie trocken unterzukriegen, denn die Sonne wollte nicht so recht scheinen. Mittags wurde ein letztes Mal gegrillt und der Campingplatz aufgeräumt. Von der Jugendgruppe kam der Vorschlag, diese Veranstaltung zwei Mal im Jahr zu organisieren. Das ist eine Überlegung wert, auch für die „alten Junggebliebenen“. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und Organisatoren.

Das nächste Großereignis steht schon vor der Tür: der Herbstball am 24. November in Astheim! *Renate Brius*

## Hessen

### Kreisgruppe Rüsselsheim

#### Kindergruppe am Riedsee

Die Kindergruppe der Kreisgruppe Rüsselsheim machte ihr diesjähriges Campingwochenende vom 24. bis 26. August am Riedsee bei Leeheim zu einem besonderen Ereignis.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen die ersten Familien nach und nach am beliebten Campingplatz am Riedsee bei Leeheim ein und richteten sich häuslich ein, sei es mit dem Zelt, Bus, Wohnwagen oder Wohnmobil. Jugend- und Kindergruppen schwärzten bald aus und erkundeten den Campingplatz. Es wurde das männliche Jugendzelt aufgebaut, und die jungen Damen stellten ihr separates Zelt auf. Die Väter richteten einen Grillplatz ein und grillten, während die Mamas herrliche Salate vorbereiteten. Bei verführerischem Duft mundete alles hervorragend. Bis spät in die Nacht hinein wurde am Lagerfeuer noch gesungen und gelacht.

Die Sonne küsste am Samstag alle wach. Der frisch gekochte Kaffee duftete, zum Frühstück gab es auf Wunsch sogar Spiegeleier und Rührei mit gebratenem Speck. Die frischen Brötchen hatte Familie Sajnovits besorgt. Anschließend wurde aufgeräumt und klar Schiff gemacht. Während die einen sich im See mit einem angenehmen Bad abkühlten, spielten die anderen Fußball oder Volleyball, verjeste sich, immer Jung gegen Alt, wobei die Jugend immer als Sieger hervorging! Mittags wurde gegrillt und wieder alles gemeinsam aufgeräumt. Nachmittags widmete man sich wieder den sportlichen Aktivitäten. Zudem fanden sich etliche Besucher ein, es gab Kaffee und Kuchen für alle, für die gute

## Niedersachsen / Bremen

### Kreisgruppe Hannover

#### Gelungenes Grillfest

Am 1. September fand im Gemeindehaus der Vahrenwalder Kirche in Hannover das Grillfest der Kreisgruppe Hannover statt. Es fing um 15.00 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken an. Für ein reichhaltiges Kuchenbüfett sorgten wie immer die zahlreichen Spenden der Frauen aus der Kreisgruppe. Hiermit möchten wir uns bei den fleißigen Bäckerinnen bedanken. Ab 16.00 Uhr spielte die Siebenbürger Blaskapelle Wolfsburg unter der Leitung von Günther Bodendorfer zu einem zweistündigen Konzert auf. Schon nach dem ersten Lied hielt es einige Besucher nicht mehr auf den Stühlen und sie wagten zwischen den Tischreihen einen Tanz. Als sich immer mehr Tänzer von der schwungvollen Darbietung der Blaskapelle mitreißen ließen, wurde kurzerhand das Kuchenbüfett zur Seite geräumt, um die Tanzfläche zu vergrößern. Nach den kurzweiligen zwei Stunden kamen alle Besucher in den Genuss der lecker gegrillten Steaks und Mici.

Vielen Dank an die fleißigen Grillmeister. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Dass am Ende noch ein paar Lieder aus der Heimat angestimmt wurden, gab dem Fest einen gelungenen Abschluss. Hoffentlich folgen noch viele solcher Feste. *Der Vorstand*

Anzeige

#### Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag!



**Ute Wolba**, geborene Grommes, geboren am 14. September 1962 in Jakobsdorf

*Man ist geduckt, geschockt, verwirrt und merkt, dass man schon fünfzig wird. Man schaut die anderen an – mit List, stellt fest, dass man ERST fünfzig ist.*

*Und auch wenn wir es Dir nicht immer sagen, wir wissen, was wir an Dir haben.*

In diesem Sinne gratulieren Dir, liebe Ute, Walter, Jochen und Karoline, Deine Mutter und Deine Schwiegereltern sowie Deine Geschwister Johann und Hermine mit Familien.

Anzeige

#### Sofia Mathilde Krampultz

geboren am 15. 9. 1942 in Hahnbach,

wohnhaft in Öhringen



*70 Jahre sind es wert, dass man Dich besonders ehrt. Niemals rasten, niemals ruhen, stets nur Gutes für die Familie tun. Für Deine Mühe in all den Jahren möchten wir Dir DANKE sagen! Wie schön es ist, dass wir Dich haben. Wir wünschen Dir zu diesem Feste von ganzem Herzen nur das Beste. Gesundheit, Glück und ein langes Leben, das gratuliert der liebe Gott Dir geben.*

Es gratulieren Dir Dein Ehemann und Deine Kinder mit Familien sowie Deine Schwiegermutter.